

1. Die Geschichte vom vergesslichen Wasserschwein

Eines Morgens wachte **Willi, das Wasserschwein**, auf und dachte:

„Heute habe ich etwas Wichtiges vor! ... Aber was war das nur?“

Er tappte zu **Papagei Paula**. „Paula, weißt du, was ich heute machen wollte?“

Paula krächzte: „Kekse backen, Kekse backen!“

Willi freute sich und rannte in die Küche.

Doch da fiel ihm ein: „Moment mal, ich habe doch gar keinen

Ofen!“ Also trottete er zu **Schildkröte Susi**: „Susi, weißt du,

was ich heute machen wollte?“ Susi sagte langsam:

„Hm... vielleicht tanzen?“ Da wackelte Willi mit dem Po

und drehte sich im Kreis. Aber dann rief er: „Oh nein, ich kann

ja gar nicht tanzen!“ Verwirrt ging er weiter zu **Affe Anton**.

„Anton, hilf mir! Was wollte ich heute machen?“ Der Affe lachte: „Du wolltest mich besuchen,

Willi!“ Da klatschte Willi in die Pfoten:

„Ja! Genau das war's!“ Und so verbrachten die beiden den ganzen Tag zusammen –

sie spielten Verstecken, aßen Bananen und lachten so laut, dass sogar Paula und Susi mitmachten.

Am Ende rief Willi: „Wenn man Freunde trifft, ist das sowieso das Beste, was man tun kann!“



Varianten:

- Geschichte möglichst genau nacherzählen lassen
- Fragen zur Geschichte stellen (z.B. Wie hieß das Wasserschwein? Wen hat Willi zuerst gefragt? Was meinte Paula, der Papagei, wollte Willi machen? Welche Idee hatte Schildkröte Susi? Wer wusste schließlich die richtige Antwort? Was haben Willi und Anton dann zusammen gemacht? etc.)
- Kind selbst Fragen erfinden lassen



Viel Spaß!

2. Ein Tag am Flusсуfer

Am frühen Morgen verlässt ein Wasserschwein das dichte Schilf am Fluss.

Die Sonne geht gerade auf, und der Boden ist noch feucht vom Tau.

Das Tier bewegt sich langsam am Ufer entlang und sucht nach Futter.

Es findet Gräser und junge Pflanzen, die es mit seinen kräftigen Zähnen abbeißt.

Immer wieder taucht es den Kopf ins Wasser, um frische Wasserpflanzen zu fressen.

Als die Sonne höher steigt, wird es wärmer.

Das Wasserschwein legt sich ins flache Wasser, um sich abzukühlen. Es bleibt fast reglos, nur die Nase und die Augen ragen heraus. In der Nähe schwimmen ein paar andere Wasserschweine.

Sie halten engen Kontakt, bleiben dicht beieinander und sind aufmerksam. Ein kurzer Pfiff aus der Gruppe – ein Warnruf.

Sofort heben alle die Köpfe und schauen ins Ufergebüsch.

Nach einer Weile beruhigt sich die Lage, und die Tiere fressen weiter.

Am Abend, wenn es kühler wird, kehrt das Wasserschwein in das hohe Gras zurück.

Dort legt es sich ins Versteck und ruht, bis die Nacht anbricht.



Varianten:

- Geschichte möglichst genau nacherzählen lassen
- Fragen zur Geschichte stellen (z.B. Wann verlässt das Wasserschwein das Schilf? Was frisst es am Flusсуfer? Wie kühlt sich das Wasserschwein ab, wenn es warm wird? Wie verhalten sich die Wasserschweine in der Gruppe? Was passiert, als ein Warnruf ertönt?, Wohin geht das Wasserschwein am Abend?)
- Kind selbst Fragen erfinden lassen



Viel Spaß!